Der Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V. informiert

Veranstaltungsplan des Vereins

| , or anstarrangs prair ares | , 01 01110 | |
|-----------------------------|--------------------------|---------------|
| Mittwoch, 16.11.2016 | offenes Gesprächsangebot | Herr W. Nolte |
| Donnerstag, 17.11.2016 | Lichtbildervortrag | Fam. Hartung |
| Donnerstag, 01.12.2016 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 07.12.2016 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 08.12.2016 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 13.12.2016 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 14.12.2016 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 15.12.2016 | Lichtbildervortrag | Herr Hartung |
| Donnerstag, 05.01.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 11.01.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 12.01.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 17.01.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 18.01.2017 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 19.01.2017 | Lichtbildervortrag | Fam. Hartung |
| Donnerstag, 02.02.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 08.02.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 09.02.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 21.02.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 22.02.2017 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 23.02.2017 | Lichtbildervortrag | Herr Hartung |
| Donnerstag, 02.03.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 08.03.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 09.03.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 14.03.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |

Die Veranstaltungen finden im Regelfall in der Stiftung wohnen plus Allstedter Straße 1 statt und beginnen jeweils 14:30 Uhr

Lediglich die Veranstaltungen "Kreatives Gestalten" sowie die Video- und Lichtbildervorträge werden im ehemaligen Hotel "acarte" durchgeführt und beginnen ebenfalls 14:30 Uhr.

Mitgliederversammlung des Vereins

Am Mittwoch, den 07.12.2016 von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr finder in der Herderschule Weimar, Bonhoefferstraße 46 eine Mitgliederversammlung des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Die vorgesehene Tagesordnung wird den Vereinsmitgliedern mit gesonderter Einladung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist zugleich Weihnachts- und Jahresabschlußveranstaltung und für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteiles offen.

Bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss wollen wir auch allen Mitgliedern und Unterstützern unseres Vereins für die im Jahre 2016 geleistete Arbeit danken und gemeinsam einen gemütlichen und festlich umrahmten Nachmittag verbringen.

Wolfgang Nolte Vorsitzender

Öffentlichkeitsarbeit

des Ortsteilrates und des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Video- und Lichtbildervorträge Unser Webauftritt verändert sich werden fortgesetzt und thematisch erweitert

Das rege Interesse, dass wir im Zusammenhang mit der Durchführung von Video- und Lichtbildervorträgen bei der Stiftung "wohnen plus ...", der AWO und des VdK erfahren konnten, bestärkt uns in der Auffassung, diese Form der Öffentlichkeitsarbeit auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Vorgesehen ist, über die bisher von der Arbeitsgruppe "Chronik" erstellten 6 Videos hinaus weitere Themenbereiche in Form von Bild-und Videodokumenten aufzubereiten und zur Veröffentlichung zu bringen.

Darüber hinaus werden auch weiterhin Lichtbildervorträge zu ausgewählten Reiseberichten durch Mitglieder des Vereins gestaltet.

Alle vorgesehenen Video- und Lichtbildervorträge werden rechtzeitig im Veranstaltungsplan des Vereins "Bürgertreff ... "bekanntgegeben.

Infoblatt in veränderter Form

Zu wenig strukturiert, zu bunt, zu viele Schriftarten, Beiträge im "Schulaufsatzformat", Verschwendung von Zeit und Kosten, "Blättchen in Form schlecht gemachter Reklame", so etwa könnte man eine Kritik zusammenfassend und gerade noch höflich beschreiben, die uns in den letzten Wochen zu Form und Inhalt der seit Jahren herausgegebenen "Weimar-Nord-Infoblätter" erreichte.

Wenngleich sich über die Form einer derart vorgebrachten Kritik streiten läßt, so ist sie doch inhaltlich in wesentlichen Teilen berechtigt.

Mit dieser Ausgabe unseres Infoblattes haben wir versucht, insbesondere im äußeren Erscheinungsbild einige ele-mentare und vom Kritiker vermittelten mediengestalterischen Grundsätze zu berücksichtigen und die Übersichtlich-keit und Lesbarkeit zu verbessern.

Ob uns dies gelungen ist bzw. wie Sie Form und Inhalt unserer Infoblätter bewerten, würde uns sehr interessieren

Unser Internetauftritt in Form der Homepage www.weimar-nord.de wird sich etwa mit Beginn des neuen Jahres in einem neuen Outfit präsentie-

Die in den letzten Jahren stark veränderten Anforderungen an moderne Websites zwingen dazu, unsere im Erscheinungsbild veraltete Homepage komplett zu überarbeiten und dabei

- eine Nutzung auch über mobile Geräte (Smartphones/Tablets) zu ermöglichen
- die Bedienführung zu vereinfachen - das Webdesign zu verbessern
- eine engere Verzahnung der Home page mit anderen Informationsquellen (Stadtteilkalender, Facebook) herbeizuführen
- auf vom Inhalt ablenkende "verspielte Elemente" zu verzichten
- die Rechtssicherheit zu erhöhen.

Wir hoffen, das uns das mit den uns gegebenen Möglichkeiten zufriedenstellend gelingt, weisen aber zugleich darauf hin, dass wir die Website auch weiterhin mit ehrenamtlich tätigen und auf dem Gebiet des Webdesigns unerfahrenen Migliedern des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." gestalten.

Impressum:

Die "Weimar-Nord-Informationsblätter" erscheinen im Regelfall 3mal iährlich in Verantwortung des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." und in enger Abstimmung mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord.

Die redaktionelle Bearbeitung der Infoblätter erfolgt durch den Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche bitte an

Tel.: 03643-511205 - Herr Nolte oder Tel.: 03643-420905 - Herr Zeh oder an EMail: buergertreff@weimar-nord.de (Redaktionsschluss jeweils am 20.02., 20.07 und 20.11. jeden Jahres). Allen Einwohnern, Gästen und Freunden unseres Ortsteiles Weimar-Nord wünschen der Ortsteilbürgermeister, der Ortsteilrat und der Vorstand des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

> Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2017



Weimar - Nord

Informationsblatt 3/2016



Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Nutzen Sie bei Fragen und Anregungen zum Leben im Ortsteil Weimar-Nord die Sprechstunden des Ortsteilbügermeisters.

Herr Günter Seifert, ist für Sie an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung unter Ruf 0172-7073959 auch zu anderen Terminen in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3, Bonhoefferstraße 26 für Sie da.

Offenes Gesprächsangebot des Vorsitzenden des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Der Vorsitzende des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V.". Herr Wolfgang Nolte, unterbreitet monatlich an jedem 3. Mittwoch von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Versammlungsraum des Vereins in der Allstedter Straße (Kellergeschoss) ein offenes Gesprächsangebot.

Informieren Sie sich über die Aktivitäten des Vereins oder unterbreiten Sie Ihre Anregungen und Kritiken zum Leben in Weimar-Nord.

Die Stiftung "wohnen plus …" informiert

Sie pflegen einen Angehörigen und kommen dabei an Ihre Grenzen?



Unser Pflegedienst wohnen plus...pflegen betreut zur Zeit etwa 110 Klienten (meist) in den Stiftungs-Wohnanlagen in Weimar-Nord und in Tiefurt. Er hat daraus umfassende aktuelle Erfahrung in allen mit Pflege und Betreuung zusammen hängenden Fragen. Machen Sie sich diese Erfahrung zu Nutze! Wir beraten Sie kostenfrei und trägerunabhän-

Ihr erstes Problem: Die Kosten?

Ja, die Pflege eines Angehörigen, privat oder professionell. verursacht Kosten. Doch: wer krankenversichert ist, ist auch pflegeversichert. Wir helfen Ihnen bei der Beantragung einer aus unserer Erfahrung her angemessenen Pflegestufe.

Ihr nächstes Problem: Körperliche Überlastung im Alltag?

Die erfahrenen Fachkräfte unserer Pflegedienstleitung können Ihnen Änderungen in Ihrem Wohnumfeld vorschlagen, welche Ihrem Angehörigen höhere Mobilität bringen und Sie von schwerer körperlicher Belastung befreien. Treppenlifter oder Bad-Umrüstungen, zum Beispiel, wird die Pflegekasse bei guter Begründung ganz oder teilweise finanzieren.

Wer vertritt Sie während Ihrer Arbeitszeit?

Tagespflege-Einrichtungen bieten hier nicht nur Versorgung und Pflege, sondern bringen in der Gruppe auch neue Anregungen. Auch da hilft ein Antrag an die Pflegekasse weiter. (Über das Angebot unseres Pflegedienstes in Weimar-Nord haben wir hier im Sommer berichtet.)

... und wenn Sie selbst einmal Urlaub brauchen?

Die Pflegegesetze enthalten für diesen Fall die so genannte Verhinderungspflege.

Text: Gerd J. Dörrscheidt/Susanne Günther, Bild: GJ Dörrscheidt/ openclipard.com

Die Kassen sind natürlich an Gesetze und Verordnungen gebunden. Sie können nicht alles unterstützen, was Ihnen oder uns erforderlich erscheint. Wir kennen jedoch die Rahmenbedingungen, nicht nur aus den geschriebenen Texten, sondern auch aus unserer langjährigen Erfahrung. Manchmal hilft daher unser Nachhaken.

Wenn Sie aber weitere Hilfe bei der Umsorgung Ihres Angehörigen suchen, vielleicht führt da auch ein Blick auf das ehrenamtliche Angebot von Einzelpersonen, Gruppen oder Proiekten vor Ort weiter. Auch da kennen wir uns aus.



Sollten Sie Interesse an unserem Beratungsangebot haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pflegebüro in der Alstedter Straße 1 auf (Tel. 4953070) und vereinbaren einen Termin. Sollte es Ihnen nicht möglich sein uns aufzusuchen, können Sie auch eine Telefonberatung oder eine Beratung im Rahmen eines Hausbesuches in Anspruch nehmen

Neues von Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat

In der Folge der vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar in unserem Ortsteil am 14.03.2016 durchgeführten Einwohnerversammlung wurde vom Ortsteilrat Weimar-Nord eingeschätzt, dass auf eine Reihe von Fragen entweder keine oder nur unbefriedigende Aussagen seitens der Stadt getroffen wurden. Der Ortsteilrat hat sich deshalb mit 2 offenen Anfragen an den Oberbürermeister gewandt und stellt zu den bisherigen Ergebnissen fest:

Ergebnisse Südlicher Ettersberg

Auf die Anfrage vom 21.04.2016 ergeht am 21.09.2016 (!) eine Antwort mit nachfolgend sinngemäß aufgeführten Inhalt: - Es bestehen keine Bedenken gegen direkte

- Wegeverbindung von Lützendorfer Straße über "alte Kastanienallee" bis zur Blutstraße. Die zeitnahe Verwirklichung dieser Wegeverbindung ist aber nicht zu leisten. (schwammige "Wäre-Könnte-Sollte"- Formulierungen ohne jegliche Aussagen zur zeitlichen Einordnung, zu Kontrollterminen oder zu Verantwortlichkeiten).
- Straßenbauamt Mühlhausen soll von der Stadt mit Verweis auf das Radverkehrskonzept aufgefordert werden, das Vorhaben "Radweg Weimar in Richtung Ettersburg/Buchenwald" umzusetzen(keine Aussagen zu zeitlicher Einordnung und zu Verantwortlichkeiten)
- Zur Altlastenproblematik gilt die Aussage. wonach die "gefährlich eingestuften Bereiche" von Kampfmitteln beräumt sind. Bei strikter Einhaltung der vorhandenen Wege gibt es keinen Konflikt mit der zum Teil noch vorhandenen Kampfmittelbelastung (auch hier keinerlei Aussagen zu daraus folgenden weiteren Maßnahmen).

| Ergebnisse Flächentausch

Von Vertretern des Ortsteilrates wurden im Mai 2016 mit dem Oberbürgermeister und im September 2016 mit dem Vorstand der Konsumgenossenschaft sowie mit verantwortlichen Vertretern der ALDI-Verwaltung entsprechende Gespräche geführt

Im Ergebnisist festzustellen:

- Der seit Mitte des Jahres 2015 mit der Zielstellung einer kurzfristig wirksamen Lösung angestrebte Flächentausch zwischen der Stadt Weimar und der Konsumgenossenschaft ist noch immer nicht rechtswirksam vollzogen.
- Verbindliche Aussagen zur Nutzung bzw. angestrebten Bebauung der vom Tausch bebetroffenen Flächen können noch nicht getroffen werden
- Die von der Stadt vertretene Position, wonach angeblich im Bereich zwischen REWE und Car-Glas kein weiterer Markt angesiedelt werden darf, wird möglicherweise zur Aufgabe eines ALDI-Standortes in Weimar-Nord führen
- Aussagen zur angestrebten Nutzung der vom Handel genutzten Flächen zwischen Marcel-Paul-Straße und Stauffenbergstraße können nicht getroffen werden.
- Konkrete Vorstellungen zurm angestrebten Gedächtnisort und dessen zeitlicher Einordnung bestehen noch nicht.

Auf Grund der wenig befriedigenden Ergebnisse bei der Klärung der vom Ortsteilrat eingebrachten offenen Anfragen beabsichtigen wir im Vorfeld einer für März 2017 geplanten Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters die Durchführung einer

Bürgerversammlung am 17. Januar 2017 18:00 Uhr (Aula der Lucas-Cranach-Schule) Sofern es für Sie von Interesse ist

- wie die vom anstehenden Flächentausch Konsum-Stadt betroffenen Flächen zwischen der Ettersburger Straße und dem REWE-Markt sowie die Fläche zwischen DM-Markt und Bonhoefferstraße künftig genutzt werden sollen
- ob überhaupt und wenn ja wo konkrte der Fortbestand einer ALDI-Filiale in Weimar-Nord gesichert werden soll
- wie und in welchem Zeitrahmen die Errichtung eines Gedenkortes im Bereich der ehemaligen "Großen Viehauktionshalle" erfolgen sollte
- welche aus Ihrer Sicht wichtigen Themen in der Einwohnerversammlung des Oberbürger meisters im März 2017 unbedingt behandelt werden sollten

bitten wir Sie recht herzlich um Teilnahme an der Bürgerverssammlung und um Einbringung Ihrer Gedanken, Kritiken und Anregungen.

Texte: Günter Seifert/Peter Zeh

Adventsmarkt in Weimar - Nord



Am 24.11.2016 fand im Bereich der Lucas-Cranach-Schule ein Adventsmarkt des Ortsteiles statt. Unter der Regie des Ortsteilrates und koordiniert durch die "Nahtstelle" war für Jung und Alt an Vieles gedacht. Mit Unterstützung zahlreicher Einrichtungen und Verbände war von einem interessanten Bühnenprogramm, themenbezogenen Informationsveranstaltungen sowie zahlreichen Bastelund Verkaufsangeboten bis hin zu Weihnachtsmann und Kutschfahrt viel zu



Allen Organisatoren und Unterstützern des "Adventsmarktes Weimar-Nord" gebührt für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ein herzlicher Dank.

Wir hoffen, dass mit der nun bereits im zweiten Jahr durchgeführten Adventsmarktveranstaltung eine gute Tradition für unseren Ortsteil begründet wird, die in den Folgejahren ihre erfolgreiche Fortsetzung

Bilder: Wolfgang Nolte/Peter Zeh, Text:Peter Zeh

Vereine und Verbände stellen sich vor:



Entwicklung des Kreisverbandes Weimar Vor über 50 Jahren wurde der VdK in Deutschland gegründet, um Kriegsbeschädigte, Witwen und Waisen gegenüber Verwaltungen zu vertreten. In den neuen Bundesländern gründete sich der Verband erst nach der Wende. Der Vdk-Kreisver-

in den ersten Wochen die Bildung von Ortsverbänden, die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Aufbau einer Kreisstruktur. Durch die gute Arbeit der 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter in den acht Ortsverbänden konnte die Mitgliederzahl in den letzten fünf Jahren stetig steigen.

Unser Service - Ihre aktive Sozialrechtshilfe

- Sie wollen Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente beantragen oder haben Probleme mit anderen Rentenarten
- Sie wollen Schwerbehinderung beantragen (Erst- oder Neufeststellung) oder haben Zweifel an der Richtigkeit des festgestellten Grades der Behinderung
- · Sie haben einen ablehnenden oder ihrer Meinung nach nicht sachgemäßen Bescheid bekommen und wissen nicht, wie sie Widerspruch einlegen sollen
- Ihr Widerspruch wurde abgelehnt und sie wollen Klage einreichen
- Sie haben sozialrechtliche Probleme mit Behörden oder Ämtern Unsere Ortsverbände übernehmen die Betreuung unserer Mitglieder und organisieren Freizeitangebote, fachliche Vorträge, Busfahrten und gesellige Veranstaltungen Dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung ist der Sozialverband VdK der kompetente Partner in der Sozialrechtssprechung für Sie. Für einen Monatsbeitrag von 4,50 € (54,00 Euro/Jahr) können auch sie von seinen Leistungen profitieren.

Wir werden für Sie tätig bei Fragen auf den Gebieten Rentenrecht z.B. Rentenantrag, Rentenbescheid, Rentenarten, versicherungsrechtliche Voraussetzungen, Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach bis 31.12.2000 geltendem Recht, Altersrente für Schwerbehinderte, berufsfördernde Maßnahmen, Rehabilitation, Kur...

Schwerbehindertenrecht

z.B. Versorgungsamt, Feststellungsverfahren, Schwerbehindertenausweis, Verschlimmerungsantrag, Nachteilsausgleiche, KFZ-Steuerbefreiung, kostenlose Beförderung im öffentlichen Nahverkehr..

Arbeitslosenversicherung

z.B. Arbeitslosengeld, Anspruchsdauer, Arbeitslosenhilfe, berufsfördernde Maßnahmen, Eingliederungshilfen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitslosengeld II....

Krankenversicherung

z.B. Krankengeld, Rehabilitation, Kur, Zuzahlung und Befreiung von Arzneimitteln..

Sozialhilferecht und soziales Entschädigungsrecht

z.B. Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und dem Bundessozialhilfgesetz (BSHG) für Kriegs-, Wehrdienst- und Zivilopfer, Impfgeschädigte, Kur, Erholungshilfe, Hinterbliebenenrente, Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohnngeld, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Berufsschadensausgleich...

Unfallversicherung

z.B. Berufsgenossenschaften, Arbeitsunfall, Berufskrankheiten, Rehabilitation, Verletztengeld, Verletztenrente...

Text: Susanne Günther

Weimar - Nord

Informationsblatt 3/2016



Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Nutzen Sie bei Fragen und Anregungen zum Leben im Ortsteil Weimar-Nord die Sprechstunden des Ortsteilbügermeisters.

Herr Günter Seifert, ist für Sie an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung unter Ruf 0172-7073959 auch zu anderen Terminen in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3, Bonhoefferstraße 26 für Sie da.

Offenes Gesprächsangebot des Vorsitzenden des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Der Vorsitzende des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V.", Herr Wolfgang Nolte, unterbreitet monatlich an jedem 3.Mittwoch von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Versammlungsraum des Vereins in der Allstedter Straße 1 (Kellergeschoss) ein offenes Gesprächsangebot.

Informieren Sie sich über die Aktivitäten des Vereins oder unterbreiten Sie Ihre Anregungen und Kritiken zum Leben in Weimar-Nord.

Allen Einwohnern, Gästen und Freunden unseres Ortsteiles Weimar-Nord wünschen der Ortsteilbürgermeister, der Ortsteilrat und der Vorstand des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2017



Öffentlichkeitsarbeit

des Ortsteilrates und des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Video- und Lichtbildervorträge werden fortgesetzt und thematisch erweitert

Das rege Interesse, dass wir im Zusammenhang mit der Durchführung von Video- und Lichtbildervorträgen bei der Stiftung "wohnen plus ...", der AWO und des VdK erfahren konnten, bestärkt uns in der Auffassung, diese Form der Öffentlichkeitsarbeit auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Vorgesehen ist, über die bisher von der Arbeitsgruppe "Chronik" erstellten 6 Videos hinaus weitere Themenbereiche in Form von Bild-und Videodokumenten aufzubereiten und zur Veröffentlichung zu bringen.

Darüber hinaus werden auch weiterhin Lichtbildervorträge zu ausgewählten Reiseberichten durch Mitglieder des

Vereins gestaltet.

Alle vorgesehenen Video- und Lichtbildervorträge werden rechtzeitig im Veranstaltungsplan des Vereins "Bürgertreff ..." bekanntgegeben.

Infoblatt in veränderter Form

Zu wenig strukturiert, zu bunt, zu viele Schriftarten, Beiträge im "Schulaufsatzformat", Verschwendung von Zeit und Kosten, "Blättchen in Form schlecht gemachter Reklame", so etwa könnte man eine Kritik zusammenfassend und gerade noch höflich beschreiben, die uns in den letzten Wochen zu Form und Inhalt der seit Jahren herausgegebenen "Weimar-Nord-Infoblätter" erreichte.

Wenngleich sich über die Form einer derart vorgebrachten Kritik streiten läßt, so ist sie doch inhaltlich in wesentlichen

Teilen berechtigt.

Mit dieser Ausgabe unseres Infoblattes haben wir versucht, insbesondere im äußeren Erscheinungsbild einige elementare und vom Kritiker vermittelten mediengestalterischen Grundsätze zu berücksichtigen und die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit zu verbessern.

Ob uns dies gelungen ist bzw. wie Sie Form und Inhalt unserer Infoblätter bewerten, würde uns sehr interessieren.

Unser Webauftritt verändert sich

Unser Internetauftritt in Form der Homepage www.weimar-nord.de wird sich etwa mit Beginn des neuen Jahres in einem neuen Outfit präsentieren

Die in den letzten Jahren stark veränderten Anforderungen an moderne Websites zwingen dazu, unsere im Erscheinungsbild veraltete Homepage komplett zu überarbeiten und dabei insbesondere

- eine Nutzung auch über mobile Geräte (Smartphones/Tablets) zu ermöglichen

- die Bedienführung zu vereinfachen

- das Webdesign zu verbessern

- eine engere Verzahnung der Home page mit anderen Informationsquellen (Stadtteilkalender, Facebook) herbeizuführen

- auf vom Inhalt ablenkende "verspielte Elemente" zu verzichten

- die Rechtssicherheit zu erhöhen.

Wir hoffen, das uns das mit den uns gegebenen Möglichkeiten zufriedenstellend gelingt, weisen aber zugleich darauf hin, dass wir die Website auch weiterhin mit ehrenamtlich tätigen und auf dem Gebiet des Webdesigns unerfahrenen Migliedern des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." gestalten.

Impressum:

Die "Weimar-Nord-Informationsblätter" erscheinen im Regelfall 3mal jährlich in Verantwortung des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." und in enger Abstimmung mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord.

Die redaktionelle Bearbeitung der Infoblätter erfolgt durch den Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V.".

Hinweise, Kritiken und Veröffentli-

chungswünsche bitte an

Tel.: 03643-511205 - Herr Nolte oder Tel.: 03643-420905 - Herr Zeh oder an EMail: buergertreff@weimar-nord.de (Redaktionsschluss jeweils am 20.02., 20.07 und 20.11. jeden Jahres).

Der Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V. informiert

Veranstaltungsplan des Vereins

| veranstattungspian des | vereins | |
|------------------------|--------------------------|---------------|
| Mittwoch, 16.11.2016 | offenes Gesprächsangebot | Herr W. Nolte |
| Donnerstag, 17.11.2016 | Lichtbildervortrag | Fam. Hartung |
| Donnerstag, 01.12.2016 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 07.12.2016 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 08.12.2016 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 13.12.2016 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 14.12.2016 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 15.12.2016 | Lichtbildervortrag | Herr Hartung |
| Donnerstag, 05.01.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 11.01.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 12.01.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 17.01.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 18.01.2017 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 19.01.2017 | Lichtbildervortrag | Fam. Hartung |
| Donnerstag, 02.02.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 08.02.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 09.02.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 21.02.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |
| Mittwoch, 22.02.2017 | offenes Gesprächsangebot | Herr Nolte |
| Donnerstag, 23.02.2017 | Lichtbildervortrag | Herr Hartung |
| Donnerstag, 02.03.2017 | Chronik | Herr Dieck |
| Mittwoch, 08.03.2017 | kreatives Gestalten | Frau Borchert |
| Donnerstag, 09.03.2017 | Schach | Herr Beetz |
| Dienstag, 14.03.2017 | Schreibwerkstatt | Frau Wolfram |

Die Veranstaltungen finden im Regelfall in der Stiftung wohnen plus Allstedter Straße 1 statt und beginnen jeweils 14:30 Uhr .

Lediglich die Veranstaltungen "Kreatives Gestalten" sowie die Video- und Lichtbildervorträge werden im ehemaligen Hotel "acarte" durchgeführt und beginnen ebenfalls 14:30 Uhr.

Mitgliederversammlung des Vereins

Am Mittwoch, den 07.12.2016 von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr finder in der Herderschule Weimar, Bonhoefferstraße 46 eine Mitgliederversammlung des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." statt.

Die vorgesehene Tagesordnung wird den Vereinsmitgliedern mit gesonderter Einladung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist zugleich Weihnachts- und Jahresabschlußveranstaltung und für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteiles offen.

Bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss wollen wir auch allen Mitgliedern und Unterstützern unseres Vereins für die im Jahre 2016 geleistete Arbeit danken und gemeinsam einen gemütlichen und festlich umrahmten Nachmittag verbringen.

Wolfgang Nolte Vorsitzender

Die Stiftung "wohnen plus ..." informiert

Sie pflegen einen Angehörigen und kommen dabei an Ihre Grenzen?



Unser Pflegedienst wohnen plus...pflegen betreut zur Zeit etwa 110 Klienten (meist) in den Stiftungs-Wohnanlagen in Weimar-Nord und in Tiefurt. Er hat daraus umfassende aktuelle Erfahrung in allen mit Pflege und Betreuung zusammen hängenden Fragen. Machen Sie sich diese Erfahrung zu Nutze! Wir beraten Sie kostenfrei und trägerunabhängig.

Ihr erstes Problem: Die Kosten?

Ja, die Pflege eines Angehörigen, privat oder professionell, verursacht Kosten. Doch: wer krankenversichert ist, ist auch pflegeversichert. Wir helfen Ihnen bei der Beantragung einer aus unserer Erfahrung her angemessenen Pflegestufe.

Ihr nächstes Problem: Körperliche Überlastung im Alltag?

Die erfahrenen Fachkräfte unserer Pflegedienstleitung können Ihnen Änderungen in Ihrem Wohnumfeld vorschlagen, welche Ihrem Angehörigen höhere Mobilität bringen und Sie von schwerer körperlicher Belastung befreien. Treppenlifter oder Bad-Umrüstungen, zum Beispiel, wird die Pflegekasse bei guter Begründung ganz oder teilweise finanzieren.

Wer vertritt Sie während Ihrer Arbeitszeit?

Tagespflege-Einrichtungen bieten hier nicht nur Versorgung und Pflege, sondern bringen in der Gruppe auch neue Anregungen. Auch da hilft ein Antrag an die Pflegekasse weiter. (Über das Angebot unseres Pflegedienstes in Weimar-Nord haben wir hier im Sommer berichtet.)

... und wenn Sie selbst einmal Urlaub brauchen?

Die Pflegegesetze enthalten für diesen Fall die so genannte Verhinderungspflege.

Die Kassen sind natürlich an Gesetze und Verordnungen gebunden. Sie können nicht alles unterstützen, was Ihnen oder uns erforderlich erscheint. Wir kennen jedoch die Rahmenbedingungen, nicht nur aus den geschriebenen Texten, sondern auch aus unserer langjährigen Erfahrung. Manchmal hilft daher unser Nachhaken.

Wenn Sie aber weitere Hilfe bei der Umsorgung Ihres Angehörigen suchen, vielleicht führt da auch ein Blick auf das ehrenamtliche Angebot von Einzelpersonen, Gruppen oder Projekten vor Ort weiter. Auch da kennen wir uns aus.



Sollten Sie Interesse an unserem Beratungsangebot haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pflegebüro in der Alstedter Straße 1 auf (Tel. 4953070) und vereinbaren einen Termin. Sollte es Ihnen nicht möglich sein uns aufzusuchen, können Sie auch eine Telefonberatung oder eine Beratung im Rahmen eines Hausbesuches in Anspruch nehmen.

Neues von Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat

In der Folge der vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar in unserem Ortsteil am 14.03.2016 durchgeführten Einwohnerversammlung wurde vom Ortsteilrat Weimar-Nord eingeschätzt, dass auf eine Reihe von Fragen entweder keine oder nur unbefriedigende Aussagen seitens der Stadt getroffen wurden. Der Ortsteilrat hat sich deshalb mit 2 offenen Anfragen an den Oberbürermeister gewandt und stellt zu den bisherigen Ergebnissen fest:

Ergebnisse Südlicher Ettersberg

Auf die Anfrage vom 21.04.2016 ergeht am 21.09.2016 (!) eine Antwort mit nachfolgend sinngemäß aufgeführten Inhalt:

- Es bestehen keine Bedenken gegen direkte Wegeverbindung von Lützendorfer Straße über "alte Kastanienallee" bis zur Blutstraße. Die zeitnahe Verwirklichung dieser Wegeverbindung ist aber nicht zu leisten. (schwammige "Wäre-Könnte-Sollte"- Formulierungen ohne jegliche Aussagen zur zeitlichen Einordnung, zu Kontrollterminen oder zu Verantwortlichkeiten).
- Straßenbauamt Mühlhausen soll von der Stadt mit Verweis auf das Radverkehrskonzept aufgefordert werden, das Vorhaben "Radweg Weimar in Richtung Ettersburg/Buchenwald" umzusetzen(keine Aussagen zu zeitlicher Einordnung und zu Verantwortlichkeiten)
- Zur Altlastenproblematik gilt die Aussage, wonach die "gefährlich eingestuften Bereiche" von Kampfmitteln beräumt sind. Bei strikter Einhaltung der vorhandenen Wege gibt es keinen Konflikt mit der zum Teil noch vorhandenen Kampfmittelbelastung (auch hier keinerlei Aussagen zu daraus folgenden weiteren Maßnahmen).

Ergebnisse Flächentausch

Von Vertretern des Ortsteilrates wurden im Mai 2016 mit dem Oberbürgermeister und im September 2016 mit dem Vorstand der Konsumgenossenschaft sowie mit verantwortlichen Vertretern der ALDI-Verwaltung entsprechende Gespräche geführt.

Im Ergebnisist festzustellen:

- Der seit Mitte des Jahres 2015 mit der Zielstellung einer kurzfristig wirksamen Lösung angestrebte Flächentausch zwischen der Stadt Weimar und der Konsumgenossenschaft ist noch immer nicht rechtswirksam vollzogen.
- Verbindliche Aussagen zur Nutzung bzw. angestrebten Bebauung der vom Tausch bebetroffenen Flächen können noch nicht getroffen werden
- Die von der Stadt vertretene Position, wonach angeblich im Bereich zwischen REWE und Car-Glas kein weiterer Markt angesiedelt werden darf, wird möglicherweise zur Aufgabe eines ALDI-Standortes in Weimar-Nord führen
- Aussagen zur angestrebten Nutzung der vom Handel genutzten Flächen zwischen Marcel-Paul-Straße und Stauffenbergstraße können nicht getroffen werden.
- Konkrete Vorstellungen zurm angestrebten Gedächtnisort und dessen zeitlicher Einordnung bestehen noch nicht.

Auf Grund der wenig befriedigenden Ergebnisse bei der Klärung der vom Ortsteilrat eingebrachten offenen Anfragen beabsichtigen wir im Vorfeld einer für März 2017 geplanten Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters die Durchführung einer

Bürgerversammlung am 17. Januar 2017 18:00 Uhr (Aula der Lucas-Cranach-Schule)

Sofern es für Sie von Interesse ist

- wie die vom anstehenden Flächentausch Konsum-Stadt betroffenen Flächen zwischen der Ettersburger Straße und dem REWE-Markt sowie die Fläche zwischen DM-Markt und Bonhoefferstraße künftig genutzt werden sollen
- ob überhaupt und wenn ja wo konkrte der Fortbestand einer ALDI-Filiale in Weimar-Nord gesichert werden soll
- wie und in welchem Zeitrahmen die Errichtung eines Gedenkortes im Bereich der ehemaligen "Großen Viehauktionshalle" erfolgen sollte
- welche aus Ihrer Sicht wichtigen Themen in der Einwohnerversammlung des Oberbürger meisters im März 2017 unbedingt behandelt werden sollten

bitten wir Sie recht herzlich um Teilnahme an der Bürgerverssammlung und um Einbringung Ihrer Gedanken, Kritiken und Anregungen.

Texte: Günter Seifert/Peter Zeh

Adventsmarkt in Weimar - Nord



Am 24.11.2016 fand im Bereich der Lucas-Cranach-Schule ein Adventsmarkt des Ortsteiles statt. Unter der Regie des Ortsteilrates und koordiniert durch die "Nahtstelle" war für Jung und Alt an Vieles gedacht. Mit Unterstützung zahlreicher Einrichtungen und Verbände war von einem interessanten Bühnenprogramm, themenbezogenen Informationsveranstaltungen sowie zahlreichen Bastelund Verkaufsangeboten bis hin zu Weihnachtsmann und Kutschfahrt viel zu erleben



Allen Organisatoren und Unterstützern des "Adventsmarktes Weimar-Nord" gebührt für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ein herzlicher Dank.

Wir hoffen, dass mit der nun bereits im zweiten Jahr durchgeführten Adventsmarktveranstaltung eine gute Tradition für unseren Ortsteil begründet wird, die in den Folgejahren ihre erfolgreiche Fortsetzung findet.



Bilder:Wolfgang Nolte/Peter Zeh, Text:Peter Zeh

Vereine und Verbände stellen sich vor:



Entwicklung des Kreisverbandes Weimar Vor über 50 Jahren wurde der VdK in Deutschland

Vor über 50 Jahren wurde der VdK in Deutschland gegründet, um Kriegsbeschädigte, Witwen und Waisen gegenüber Verwaltungen zu vertreten. In den neuen Bundesländern gründete sich der Verband erst nach der Wende. Der Vdk-Kreisver-

band Weimar wurde am 5. November 1990 gegründet. Schwerpunkte waren in den ersten Wochen die Bildung von Ortsverbänden, die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Aufbau einer Kreisstruktur.

Durch die gute Arbeit der 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter in den acht Ortsverbänden konnte die Mitgliederzahl in den letzten fünf Jahren stetig steigen.

Unser Service - Ihre aktive Sozialrechtshilfe

- Sie wollen Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente beantragen oder haben Probleme mit anderen Rentenarten
- Sie wollen Schwerbehinderung beantragen (Erst- oder Neufeststellung) oder haben Zweifel an der Richtigkeit des festgestellten Grades der Behinderung
- Sie haben einen ablehnenden oder ihrer Meinung nach nicht sachgemäßen Bescheid bekommen und wissen nicht, wie sie Widerspruch einlegen sollen
- Ihr Widerspruch wurde abgelehnt und sie wollen Klage einreichen
- Sie haben sozialrechtliche Probleme mit Behörden oder Ämtern

Unsere Ortsverbände übernehmen die Betreuung unserer Mitglieder und organisieren Freizeitangebote, fachliche Vorträge, Busfahrten und gesellige Veranstaltungen. Dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung ist der Sozialverband VdK der kompetente Partner in der Sozialrechtssprechung für Sie. Für einen Monatsbeitrag von 4,50 € (54,00 Euro/Jahr) können auch sie von seinen Leistungen profitieren.

Wir werden für Sie tätig bei Fragen auf den Gebieten Rentenrecht z.B. Rentenantrag, Rentenbescheid, Rentenarten, versicherungsrechtliche Voraussetzungen, Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach bis 31.12.2000 geltendem Recht, Altersrente für Schwerbehinderte, berufsfördernde Maßnahmen, Rehabilitation, Kur....

Schwerbehindertenrecht

z.B. Versorgungsamt, Feststellungsverfahren, Schwerbehindertenausweis, Verschlimmerungsantrag, Nachteilsausgleiche, KFZ-Steuerbefreiung, kostenlose Beförderung im öffentlichen Nahverkehr....

Arbeitslosenversicherung

z.B. Arbeitslosengeld, Anspruchsdauer, Arbeitslosenhilfe, berufsfördernde Maßnahmen, Eingliederungshilfen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitslosengeld II....

Krankenversicherung

z.B. Krankengeld, Rehabilitation, Kur, Zuzahlung und Befreiung von Arzneimitteln...

Sozialhilferecht und soziales Entschädigungsrecht

z.B. Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und dem Bundessozialhilfgesetz (BSHG) für Kriegs-, Wehrdienst- und Zivilopfer, Impfgeschädigte, Kur, Erholungshilfe, Hinterbliebenenrente, Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohnngeld, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Berufsschadensausgleich....

Unfallversicherung

z.B. Berufsgenossenschaften, Arbeitsunfall, Berufskrankheiten, Rehabilitation, Verletztengeld, Verletztenrente.....

Text: Susanne Günther